

Fridays For Future in Hamburg: Kritische Fragen an Klima- Demonstranten

geschrieben von AR Göhring | 19. März 2019

„Wer nicht hüpf, der ist für Kohle!“

Im Netz wurden seit Samstag früh viele kritische Videos zu den weltweiten Klimademos am Freitag hochgeladen. Eines der besten, das ich gefunden habe, stammt von GROSSE FREIHEIT TV, auf das ich an dieser Stelle aufmerksam machen möchte.

Ich selber habe folgende Eindrücke sammeln können.

Greta Thunberg mobilisiert ordentlich: EIKE sagt Danke!

geschrieben von AR Göhring | 19. März 2019

von AR Göhring

Haben Sie gehört, dass Greta Tintin Eleonora Ernman Thunberg zur „Frau des Jahres“ in Schweden gewählt und sogar für den Friedens-Nobelpreis nominiert wurde? Nun kann man fragen, was Klima mit Frieden zu tun hat. Der alternative Nobelpreis (der eigentlich kein Nobelpreis ist) würde daher besser passen.

Weltweiter Klimastreik: Randeindrücke von einem staatlichen Propagandacoup...

geschrieben von AR Göhring | 19. März 2019

von Niels Dettenbach

Am gestrigen Freitag, am im Staatsfunk verkündeten „vorläufigen Höhepunkt“ der staatlich geförderten und genehmigten „Friday for Future“ Schulschwänzaktion bin ich – auf meiner morgendlichen Runde mit dem Hund

– in unserer Innenstadt in Göttingen unterwegs gewesen.

Klima-Märchenonkel Schellnhuber im Morgenmagazin

geschrieben von AR Göhring | 19. März 2019

von FMD, FMD's TV-Channel

Die Klima-Propaganda läuft in den Öffentlich-rechtlichen seit letztem Sommer, und vor allem jetzt wieder, auf Hochtouren. Heute: PIK-Gründer Hans-Joachim Schellnhuber zu Gast im Morgenmagazin im Zweiten. Ausschnitt aus Sendung vom 15.03.2019, von mir kommentiert.

(PIK: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Wegen Greta: Justizministerin Barley will Wahlalter auf 16 absenken

geschrieben von AR Göhring | 19. März 2019

von Henryk M Broder

Broders Spiegel – Wähler mit Kindergeld

Ältere Politiker sind inzwischen reihenweise begeistert, dass junge Menschen jetzt jeden Freitag die Schule schwänzen, um das Weltklima zu retten. Die Kanzlerin lobt diese Schüler ebenso wie der Bundespräsident. Und als ob es keine wirklich wichtigen Probleme gäbe, will die Justizministerin wegen solcher Jugendlichen das Wahlalter auf 16 Jahre senken.